

Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire
Herausgeber: [s.n.]
Band: 10 (2003)
Heft: 1

Artikel: Zwischenzeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-23618>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

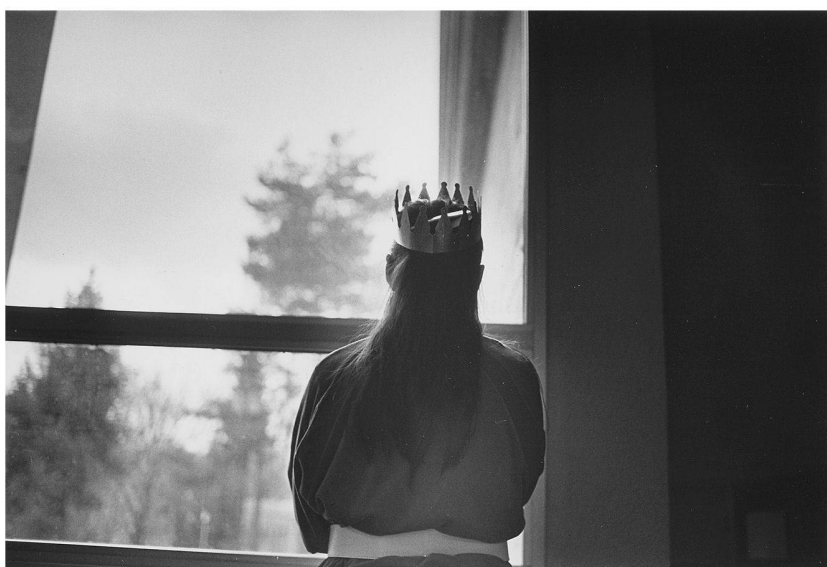
Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZWISCHENZEIT

Die folgenden Bilder stammen von einem der profiliertesten Vertreter der jüngeren schweizerischen Fotografiegeschichte. Als dieser nach einem psychischen Zusammenbruch einen vorübergehenden Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik verbrachte, freundete er sich mit dem Klinikdirektor an und erhielt die Erlaubnis, das Innenleben der Anstalt mit seiner Kamera zu dokumentieren. So entstand eine feinfühlig und scharfsinnige Fotoreportage, die der Autor Ende der 1980er-Jahre in Ausstellungen zeigte und als Buch veröffentlichte. Die Publikation fiel in eine Zeit, in der öffentliche Debatten über die Psychiatrie durch scharfe ideologische Gegensätze polarisiert waren. Im Gegensatz zum eigentlichen Anliegen des Autors wurden seine Bilder von verschiedenen Zeitungen dazu benutzt, um pointiert antipsychiatrische Argumente zu untermauern. Verärgert über diese Instrumentalisierung untersagte der Fotograf jede weitere journalistische Verbreitung seiner Bilder.

Auf Wunsch des Fotografen veröffentlichen wir seinen Namen nicht. Seine selbst gewählte Anonymität ist ein Statement gegen einen juristischen Trend, der die Fotoszene in den letzten Jahren zunehmend in Aufruhr versetzt hat. Mit der Verschärfung des Persönlichkeitsschutzes legen die Gerichte das «Recht am eigenen Bild» in den letzten Jahren zunehmend schärfer aus. Diese Praxis konfrontiert heute viele erfolgreiche Fotografinnen und Fotografen mit Prozessen, in denen die abgebildeten Personen eine Beteiligung an den Honorareinnahmen einfordern. Diese Fotoreportage versteht sich auch als Anstoss zu einer öffentlichen Debatte um die Widersprüche zwischen Urheberrecht und Persönlichkeitsschutz. Solche Fragen stellen sich zunehmend auch für die historische Forschung. Sie sind zu wichtig, um in verschlossenen Gerichtssälen diskutiert und entschieden zu werden.



Königin.



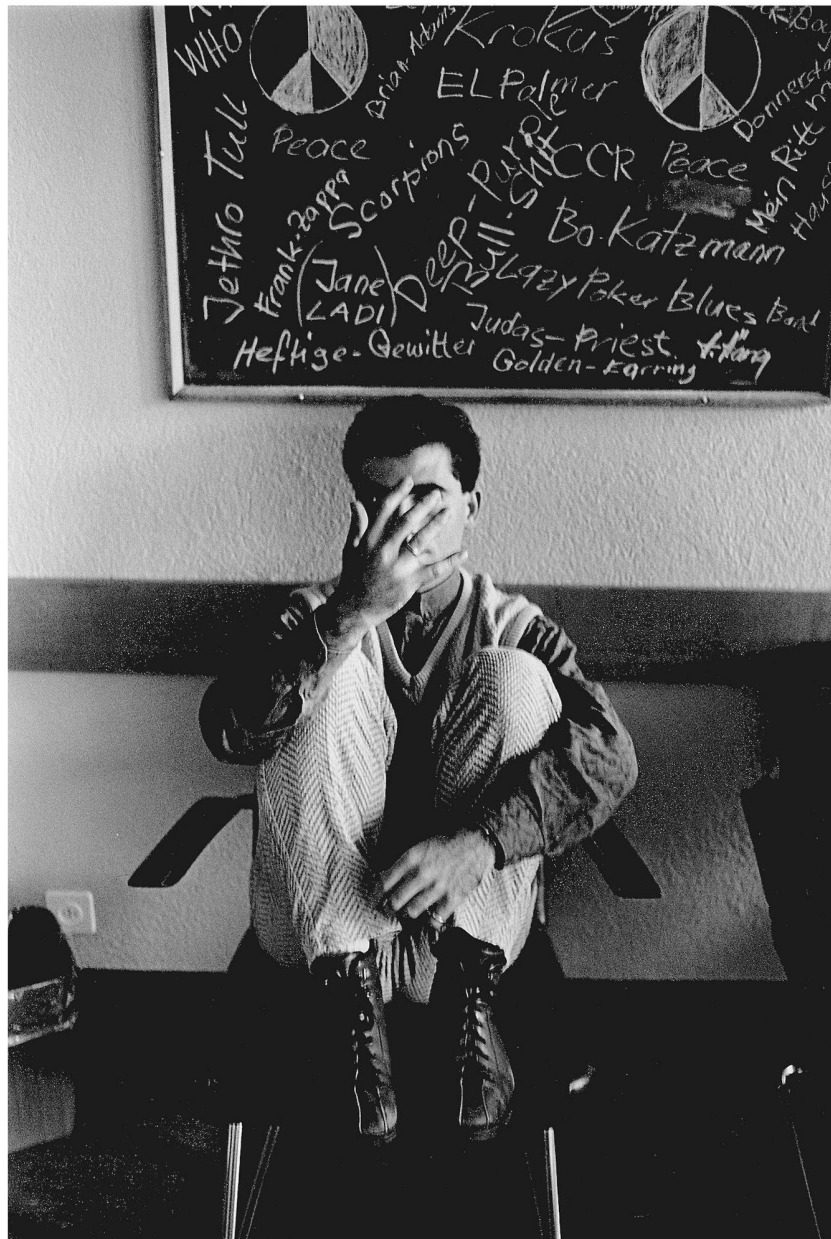
Funkstille.



Badewanne putzen.



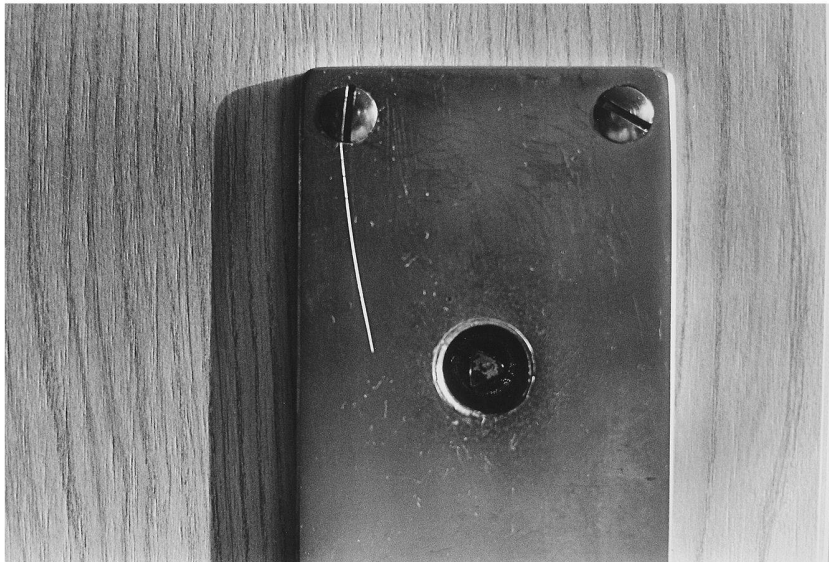
Polarstern.



Im Westen nichts Neues.



Vita Parcours.



Ausrutscher.



Die Letzte vor der Entlassung.